

Feldvogelkulisse
 Die Feldvogelkulisse wurde nicht übernommen sondern anhand der lokalen Gegebenheiten neu erstellt.

- Feldvogelkulisse
- 50 m Abstand zum Wald, kein Abstand zu Siedlungsflächen

Keine Feldvogelkulisse:
 - Wald
 - bebaute Fläche
 - Offenland innerhalb 50 m Distanz zum Waldrand,
 - Autobahn, Weinberge, Streuobstwiesen, Beersträucher

Feldvögel - Zielarten
 Im Gebiet kommen folgende Feldvögel als Brutvögel vor:

- Feldlerche
- Grauammer
- Rebhuhn
- Wachtel
- Wiesenschafstelze

Vorkommen der Grauammer (Quelle: Stadt Wertheim)

Bezug zu Nachbargemeinden
 Hier ist davon auszugehen, dass sich die Bestände der Feldvögel über das Gemeindegebiet hinaus fortsetzen.

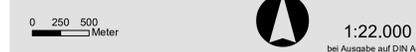
Für Feldvögel i.d.R. gut geeignete Landnutzungen
 Beispieljahr 2022 (Gemeinsamer Antrag 2022)

- 0065 Brache mit Honigpflanzen ÖVF einjährig
- 0575 E8 Brachebegrünung mit mehrjährigen Blümmischungen (ökologische Zellen)
- 0590 Brache mit jährlicher Neuensaat von Blümmischungen
- 0591 Ackerland aus der Erzeugung genommen
- 0054 Streifen am Waldrand ohne Produktion
- 0058 Feldrand/Pufferstreifen ÖVF AL
- 0078 Feldraine ÖVF
- 0915 Ackerrandstreifen

Für Feldvögel weniger gut geeignete Landnutzungen
 Daten eigene Erhebungen 2023/2024 und Gemeinsamer Antrag 2022

- Streuobst, Kernobst, Beerenobst

Die Biotopverbundplanung ist ein Planungsinstrument für die Kommunen und Behörden. Vor einer geplanten Umsetzung werden die Maßnahmen mit den Eigentümern und Nutzern besprochen und einvernehmlich abgestimmt. Davon unabhängig gelten die Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes, z.B. hinsichtlich geschützter Biotope und der Eingriffsregelung.



- Stadt Wertheim
- Gemarkungen
- Baden-Württemberg / Bayern
- Puffer 1.000 m um Wertheim
- Flurstücke
- bebaute Flächen
- Wald

Stadt Wertheim
 Biotopverbundplanung
Plan 3
 Feldvögel Bestand

Bearbeitet: C. Busch, C. Andres
 Gezeichnet: C. Busch
 20.05.2025
 Burgweg 11
 97956 Werbach-Gamburg
 Tel. 09348-929351
 www.andrena-landschaftsplanung.de

Plan_3_BV_Wertheim_2024_A0_Feldvogel Bestand_mit Änderungen_04.mxd | 10.08.2025

Grundlage: Daten aus dem Räumlichen Informations- und Planungssystem (RIPS) der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, www.lubw.baden-wuerttemberg.de // Grundlage: Landesamt für GeoInformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (GLI) (www.gli-bw.de) Az.: 28913-1/19